

## INFOTEXT

## VON DEN LAUTEN ZUM ALPHABET

In der Sprachforschung geht es vor allem um das genaue Hinhören. Ein Sprachforscher kommt als Lernender in eine Volksgruppe, hört sich die Sprache an und macht Tonaufnahmen, um dann die Laute und deren Verhältnis zu analysieren. Auch die Grammatik spielt dabei eine wichtige Rolle.

Würde es für die deutsche Sprache bislang keine Rechtschreibung geben, müssten viele

Entscheidungen getroffen werden: *Kann man „x“ auch „ks“ schreiben? Braucht man den Buchstaben „y“ überhaupt? Könnte man für „sch“ einen einzelnen Buchstaben verwenden?* usw.

Aufgrund der Analyse des Lautsystems einer Sprache können dann solche Entscheidungen getroffen werden. Ein passendes Alphabet kann dann erstellt und schließlich unterrichtet werden.

a b c d e ë f g h i j k l m n ñ ò p r s ş t t̃ u w y *Alphabet des Mankanja (Sprache im Senegal)*

*Hebräische Schrift*

א ב ג ד ה ו ז ח ט י כ ל מ נ ס ע פ צ ק ר ש ת

## ÜBUNG

## ANALYSE DER DEUTSCHEN SPRACHE

Im Deutschen werden mehrere Laute, die wir alle mit „ch“ schreiben, unterschiedlich ausgesprochen. Schau dir die folgenden Wörter genau an und teile sie in zwei Gruppen! Formuliere dann eine Regel für die (im Hochdeutschen) richtige Aussprache!

*Hinweis: Die Bedeutung der Wörter spielt hierbei keine Rolle.*

wichtig **acht** schlecht möchten **ich** doch Löcher rechts

schwach **Bach** Bücher Licht **echt** gemocht Tuch Wächter

Becher Buch **Macht** Koch mächtig lachen riechen Wucht

Ausspracheregeln: \_\_\_\_\_

Zusatz: Versuche einmal, die Wörter entgegen der Regel auszusprechen.